DA-QS-18-01

Querschnittspatienten | Physiotherapeutische Behandlungen | 16 FP

Die Behandlung querschnittgelähmter Patienten unterscheidet sich grundlegend von der Therapie anderer zentraler Lähmungsbilder. Im Falle von komplett Gelähmten steht nicht nur die Wiederherstellung gestörter Motorik im Vordergrund, sondern vor allem das Erlernen von neuen Bewegungsmustern.

Dieser Kurs soll allen Behandelnden nicht nur das nötige theoretische Wissen über die speziellen pathophysiologischen Grundlagen und ihre Auswirkungen vermitteln, sondern vor allem auch die praktischen Handlungskompetenzen. Dazu gehört insbesondere die Fähigkeit, Transfertechniken individuell auf den Betroffenen zuzuschneiden und ihm zu vermitteln.

Zentrales Ziel der Therapie ist nicht die Behebung der funktionellen Störung. Vielmehr geht es darum, analog zum Konzept der ICF, den Patienten in die Lage zu versetzen, sein Leben bestmöglich selbstständig zu gestalten.

Darüber hinaus sollen Therapieformen vor dem Hintergrund der evidenzbasierten Medizin kritisch diskutiert und ein Ausblick auf Zukunftsperspektiven der Paraplegiologie gegeben werden.

Themen des Kurses sind:

-
    - Einführung in die Pathologie und Symptomatologie
    - Urologie, Mastdarm und Vegetativum
    - Therapierelevante Problematiken wie Spastik, Decubital-Ulcera
    - Befund und Assesments
    - Therapeutische Ansätze und deren Bewertung
    - Bewegungsübergänge und Transfere Tetraplegie/Paraplegie
    - Inkomplette Tetra- und Paraplegie
    - Rollstuhltraining

Weitere Informationen auch unter www.rollitraining.de.

Leitung	Wilfried Mießner | Bobath Therapeut
Kursgebühr	0,00 € inkl. Skript
Beginn	10.11.2018
Ende	11.11.2018
Kurszeiten	Sa. 10.11. bis So. 11.11., 09:00 - 18:00 Uhr
Kursort	Goebelstraße 21, 64293 Darmstadt
Zielgruppe	Physiotherapeuten, Ergotherapeuten
Fortbildungspunkte	16